Freundschaft mit Jesus

Die Beziehung vertiefen

Kind hält die sichere Hand
Quelle: Unsplash

Wer sein Leben Jesus Christus anvertraut, wird früher oder später den Wunsch spüren, seine Beziehung zu Gott zu vertiefen. Folgende drei Schritte helfen dabei.

1. Sich durch Gottes Wort ermutigen lassen

Die Bibel ist die wichtigste Quelle, durch die Gott zu uns spricht. Biblische Erzählungen, Gleichnisse, Lieder und Biografien geben Ihnen Hinweise, wie Sie ein erfülltes Leben führen können. Die Bibel ist die stärkste geistige Kraftnahrung. Ernähren Sie sich davon reichlich, angefangen bei den vier Evangelien, die Ihnen Einblick in das Leben von Jesus Christus geben. Man vertraut den Menschen, die man gut kennt. Das gilt auch bei Jesus. Gottes Wort hilft, ihn besser

kennenzulernen. So kann Ihre Beziehung mit ihm weiter wachsen und sich vertiefen.

Wenn Sie selbst keine Bibel besitzen, oder gerne eine verschenken möchten, können Sie hier eine bestellen.

> *«Die Bibel ist für mich zum wichtigsten Buch meines Lebens geworden. Warum? Weil ich ihre Weisheiten in meinem Leben und insbesondere in Krisen schon so oft angewendet habe und die Wirkung nie ausgeblieben ist!» – Emanuel Kohli*

2. Mit Gott sprechen

Mit zunehmender Erfahrung lernen Sie, mit Jesus Christus wie mit einem Freund zu reden. Das geht ohne vorformulierte Gebete – laut oder leise. Sie können ihm danken oder ihm Ihre Sorgen erzählen. Das ist total erfrischend! Prüfen Sie auch Ihr Gewissen vor Gott. Wenn Sie falsche Worte und negative Handlungen Gott bekennen, wird Ihre Leitung zu Gott wieder frei; Sie können seine Vergebung jeden Tag beanspruchen, denn Gott ist treu und gerecht (siehe 1. Johannes, Kapitel 1, Vers 9)

Wenn Sie nicht wissen, wie anfangen können Sie ein Gebet beten, welches uns Jesus persönlich gelehrt hat. Nachzulesen in Matthäus, Kapitel 6, Verse 9-13:

Unser Vater im Himmel!
Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Als Livenet / Jesus.ch-Team beten wir gerne für Sie. Teilen Sie uns Ihr Gebetsanliegen per E-Mail mit. Weitere Informationen finden Sie hier.

> *«Gebet ist Austausch mit Gott, wo ich den Frust von der Seele reden kann, Hilfe in Not, aber auch ein Weg, um Gott zu danken.» – Andi Dubach*

3. Mit Freunden unterwegs sein

Auch der Besuch von guten Gottesdiensten oder der Erfahrungsaustausch mit christlichen Freunden hilft, Gott besser kennenzulernen. Glauben kann nicht Privatsache bleiben, sonst verflacht er. Wir empfehlen daher, Kontakt zu Gleichgesinnten in einer Kirche oder christlichen Gemeinde zu knüpfen, wo Sie sich wohlfühlen. Sie brauchen Ermutigung und Rückhalt von anderen Freunden von Jesus.

Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn Sie beim ersten Besuch einer Gemeinde noch nicht das Richtige gefunden haben. Es gibt viele Arten von Gemeinden und Kirchen. Bleiben Sie dran, bis Sie das für Sie Passende gefunden haben. Es lohnt sich! Denn so finden Sie Freundschaften, die Sie tragen und weiterbringen. Einander zuhören, sich gegenseitig ermutigen, gemeinsam etwas unternehmen – all diese Dinge sind ein kostbarer Schatz, für den es sich einzusetzen lohnt!

In unserem Kirchen-Verzeichnis finden Sie viele Adressen von Kirchen, die sich freuen Sie im Gottesdienst begrüssen zu dürfen.

> *«Die Gemeinschaft mit anderen Christen hilft mir, nicht festzufahren in meinen Ansichten und Meinungen. Ich erfahre durch sie Ermutigung und Korrektur und lerne, Gott und die Welt immer wieder durch andere Augen zu sehen.» – Mirjam Bühlmann-Drago*

Datum: 11.08.2023

Tags